

Presseinformation

Gebäudenahe Branchen vor herausforderndem Jahr 2024

- Elektroinstallationsbranche schließt 2023 leicht im Plus, Lichtbranche mit deutlichen Einbußen
- Light + Building soll positive Impulse setzen

Frankfurt am Main, 29.02.2024

Die Hersteller für Elektroinstallations- und Beleuchtungssysteme blicken auf ein in Summe schwieriges Jahr 2023 zurück. Die im ZVEI organisierten Unternehmen der Elektroinstallationsbranche konnte noch ein leichtes Produktionsplus von einem Prozent gegenüber Vorjahr verzeichnen. Anders dagegen die Lichtbranche, die das Jahr mit einem Umsatzminus von 6,6 Prozent beendete. Besonders stark gingen hier die Umsätze mit Komponenten, u.a. konventionelle Lampen zurück (- 37 %). Bei der professionellen Beleuchtung – ohne dekorative Leuchten und Sicherheitsbeleuchtung – gab es einen leichten Rückgang bei Innenleuchten (- 1,4 %), Außenleuchten hingegen legten leicht zu (+ 1,2 %). Diese stabile Entwicklung ist vor allem auf Investitionen in kommunale Straßenbeleuchtung zurückzuführen. Einen Lichtblick gab der zum Jahresende (4. Quartal) wieder gestiegene Auftragseingang um plus 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Beide Branchen leiden aktuell unter der schwachen Baukonjunktur. So waren die gesamtwirtschaftlichen Bauinvestitionen in allen vier Quartalen des vergangenen Jahres 2023 real gegenüber den entsprechenden Vorjahresquartalen rückläufig. Zudem bremsen weiterhin hohe Zinsen sowie eine weitverbreitete Investitionszurückhaltung, die im Gebäudesektor auch auf Unklarheiten bei den Rahmenbedingungen zurückzuführen ist, das Wachstum. Im vergangenen Jahr belastete die Diskussion um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ebenso wie der kurzfristige Stopp der Förderung von Ladeinfrastruktur. Für 2024 erwartet der ZVEI daher nur eine stagnierende Entwicklung.

Dabei liegt in der dringend notwendigen klimafreundlichen Sanierung des Gebäudebestands hohes Wachstumspotenzial. So bietet die Sanierung von Beleuchtung auf LED und steuerbare Systeme hohe Energieeinsparpotenziale von bis zu 80 Prozent. Durch eine breite Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung des Gebäudesektor können bis zu 65 Prozent des Primärenergieverbrauchs eingespart werden. Wie das geht und welche Technologien dafür zur Verfügung stehen, zeigen Hersteller von Elektroinstallationsystemen und Lichtlösungen ab kommenden Sonntag (3. März 2024) auf der Light + Building in Frankfurt. Beide Branchen erwarten von der Messe positive Impulse für ihre Märkte.

Auch der ZVEI ist auf der Messe vertreten (Halle 12.1, D86) und präsentiert dort unter anderem einen Showcase zum Digitalen Produktpass für mehr Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor.

Kontakt

Ingrid Pilgram • Senior Managerin PR & Kommunikation • Kommunikation •
Tel.: +49 69 6302-259 • Mobil: +49 151 2644 1135 • E-Mail: Ingrid.Pilgram@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org